

# Konzept der Lehrveranstaltungs- evaluationen am Fachbereich Veterinärmedizin

## Inhalt

1.	Allgemeines.....	3
1.1.	Ziele .....	3
1.2.	Evaluationsmodelle .....	3
1.3.	Rechtliche Grundlagen .....	3
1.4.	Datenschutz.....	3
2.	Dozierendenbezogene Lehrveranstaltungsevaluation .....	4
2.1.	Ziele .....	4
2.2.	Zeitpunkt .....	4
2.3.	Ablauf und Durchführung.....	4
2.4.	Auswertung und Rückmeldeformate .....	5
2.5.	Unterstützungsangebote.....	5
3.	Lernzielbezogene Lehrveranstaltungsevaluation .....	6
3.1.	Ziele .....	6
3.2.	Zeitpunkt .....	6
3.3.	Ablauf und Durchführung.....	6
3.4.	Auswertung und Rückmeldeformate .....	6
4.	Evaluation der Klinischen Rotation .....	7
4.1.	Ziele .....	7
4.2.	Zeitpunkt .....	7
4.3.	Ablauf und Durchführung.....	7
4.4.	Auswertung und Rückmeldeformate .....	7

5.	Evaluation der extramuralen Praktika .....	8
5.1.	Ziele .....	8
5.2.	Zeitpunkt .....	8
5.3.	Ablauf und Durchführung.....	8
5.4.	Auswertung und Rückmeldeformate .....	8
5.5.	Unterstützungsangebote.....	9
6.	Preis für exzellente Lehre am Fachbereich Veterinärmedizin .....	10
6.1.	Ziele .....	10
6.2.	Vergabeverfahren.....	10

# 1. Allgemeines

## 1.1. Ziele

Als unerlässliches Instrument der Qualitätsentwicklung dienen Evaluationen der Identifizierung und Bewertung von Verbesserungspotenzialen sowie der Weiterentwicklung der Qualität von Studium und Lehre.

## 1.2. Evaluationsmodelle

### **Dezentrale Befragungen**

Die auf Ebene des Fachbereichs angesiedelten regelhaften Lehrevaluationen liefern durch die Studierendenrückmeldung zu konkreten Lehrformaten und zur Lehrkompetenz wichtige Rückmeldungen zur Lehrqualität. Die dezentralen Lehrevaluationen liegen in der Verantwortung des Dekanats.

Am Fachbereich Veterinärmedizin werden regelhaft folgende Lehrevaluationen durchgeführt:

- Dozierendenbezogene Lehrveranstaltungsevaluation
- Lernzielbezogene Lehrveranstaltungsevaluationen
- Evaluation der klinischen Rotation
- Evaluation der extramuralen Praktika

### **Zentrale Befragungen**

Die inhaltlich weiter gefassten hochschulweiten Befragungen zur Studienzufriedenheit und zu den Studienbedingungen (Bachelor-/Masterbefragungen), zur Berufsqualifizierung und Beschäftigungsfähigkeit (Absolventenbefragung) sowie anlassbezogen zu den subjektiven Gründen eines Hochschulwechsels bzw. Studienabbruchs (Exmatrikuliertenbefragung) erweitern und ergänzen die Lehrevaluation. Die hochschulweiten Befragungen liegen in der Verantwortung des Präsidiums.

## 1.3. Rechtliche Grundlagen

Die regelmäßige Beurteilung der Qualität von Studium und Lehre durch Studierende als Bestandteil des hochschulinternen Qualitätssicherungssystems sind u.a. in dem Gesetz über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG, i. d. F. vom 13.02.2003), den Kriterien für die Systemakkreditierung gemäß Beschlussfassung des Akkreditierungsrates und der Evaluationsrichtlinie der Freien Universität Berlin (i. d. F. 18.10.2016) festgelegt.

## 1.4. Datenschutz

Die Datenerhebung erfolgt mittels der universitätsweiten Evaluationssoftware „Unizensus“ und folgt den im IT-Verfahren für die Software Unizensus beschriebenen Regelungen und Datenschutzbestimmungen. Alle mit der Durchführung von Evaluationsverfahren befassten Personen sind zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen, insbesondere gemäß dem Berliner Hochschulgesetz (BerlHG), dem Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG), der Datenschutzsatzung der Freien Universität Berlin und den weiteren internen Regelungen der Freien Universität Berlin verpflichtet.

## 2. Dozierendenbezogene Lehrveranstaltungsevaluation

### 2.1. Ziele

Am Fachbereich Veterinärmedizin werden regelmäßig dozierendenbezogene Lehrveranstaltungsevaluationen mittels des Fragebogens zur Erfassung der Lehrkompetenz (LeKo) durchgeführt. Dieser basiert auf Indikatoren guter akademischer Lehre und gibt den Lehrenden eine Rückmeldung aus Studierendensicht zu einzelnen Lehrveranstaltungen und einen individuellen Überblick über mögliche Qualifizierungsbedarfe.

### 2.2. Zeitpunkt

Grundsätzlich ist es den Lehrenden am Fachbereich Veterinärmedizin freigestellt, jederzeit eine beliebige Anzahl eigener Lehrveranstaltungen evaluieren zu lassen und dazu eine individuelle Rückmeldung zu erhalten.

Für die Fächer der in Anlage 1 der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV) aufgeführten Fachgebiete sowie die wesentlichen Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiengangs Pferdewissenschaft sieht der Fachbereich eine regelhafte und turnusgemäße dozierendenbezogene Lehrveranstaltungsevaluation gemäß Evaluationsplan vor. Am Fachbereich Veterinärmedizin werden somit alle wesentlichen Lehrveranstaltungen der grundständigen Studiengänge in einem Zeitraum von drei Jahren (Veterinärmedizin) bzw. zwei Jahren (Pferdewissenschaft) evaluiert. Diese fachbereichsinterne Vorgabe versteht sich als Mindestmaß; es liegt im Ermessen der Lehrenden, ihre Lehrveranstaltungen in einem kürzeren Zeitraum wiederholt zu evaluieren.

Für neuberufene Hochschullehrer/innen und Dozierende im ersten Jahr ihrer Lehrtätigkeit am Fachbereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin erfolgt die Lehrveranstaltungsevaluation im ersten Jahr der Lehrtätigkeit. Im Fall von Neubewerbung am Fachbereich oder Stellenverlängerung ist der Nachweise über die Teilnahme an einer Lehrveranstaltungsevaluation zu erbringen.

Es wird empfohlen, die Evaluationen im letzten Drittel der Veranstaltung durchzuführen. Die Dozierenden erhalten somit die Möglichkeit, die Ergebnisse der Lehrevaluation mit den Studierenden rückzukoppeln.

### 2.3. Ablauf und Durchführung

Bei turnusgemäßen dozierendenbezogenen Lehrveranstaltungsevaluationen gemäß Evaluationsplan werden die Fachkoordinator/innen der entsprechenden Veranstaltungen über die bevorstehende Evaluation informiert.

Im Falle von außerplanmäßigen dozierendenbezogenen Lehrveranstaltungsevaluationen erfolgt die Anmeldung mittels Anmeldeformular bei der Referentin für Studium und Lehre. Die Lehrenden werden gebeten, die Angaben zur Person und Lehrveranstaltung zu ergänzen, auf die sich die Evaluation bezieht.

Die dozierendenbezogene Lehrveranstaltungsevaluation erfolgt als Papier-Evaluation. Die Dozierenden erhalten die entsprechend der Angaben erstellten Evaluationsbögen.

Die ausgefüllten Fragebögen, welche aus datenschutzrechtlichen Gründen von Studierenden entgegenezunehmen und einzutüten sind, werden in einem verschlossenen und signierten Umschlag an die Referentin für Studium und Lehre gesendet.

#### 2.4. Auswertung und Rückmeldeformate

Die individuellen Auswertungen der jeweiligen Lehrveranstaltungen werden nach Abschluss der Evaluation von der Referentin für Studium und Lehre generiert und den Lehrenden als PDF zugesandt. Auswertungen werden nicht dazu verwendet, personalrechtliche Maßnahmen durchzusetzen.

Es steht den Lehrenden frei, zu den Ergebnissen der Evaluation mit den Studierenden in Dialog zu treten.

Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation werden auch für den Preis für exzellente Lehre genutzt (vgl. 6.2).

Zudem werden die Ergebnisse der gesamten Evaluation in aggregierter und anonymisierter Form dem Dekanat und den zuständigen Gremien (Ausbildungskommission und Fachbereichsrat) präsentiert sowie im internen Bereich der Webseite des Fachbereichs veröffentlicht.

#### 2.5. Unterstützungsangebote

Ermitteln Lehrende anhand der Lehrveranstaltungsevaluation bestehende Qualifizierungsbedarfe, stehen ihnen seitens der Hochschule verschiedene Unterstützungsangebote zur Verfügung.

Das hochschuldidaktische Qualifizierungsprogramm "SUPPORT für die Lehre" bietet den Lehrenden die Möglichkeit, sich durch gezielte Auswahl von Weiterbildungsangeboten in den Bereichen der Hochschuldidaktik ihren spezifischen Bedarfen entsprechend individuell weiterzubilden. Insbesondere für Nachwuchslehrende bietet die Hochschule ein modularisiertes Zertifikatprogramm an, dessen erfolgreiches Durchlaufen zum Erwerb des hochschuldidaktischen Zertifikats der Freien Universität Berlin führt.

## 3. Lernzielbezogene Lehrveranstaltungsevaluation

### 3.1. Ziele

Die lernzielbezogene Evaluation erfasst die studentische Selbsteinschätzung bezüglich des Erreichens definierter Lernziele. Grundlage für die Abschätzung des erzielten Lernerfolgs einer Veranstaltung bilden die jeweiligen Lernzielkataloge. Die kontinuierliche Durchführung der lernzielbezogenen Lehrveranstaltungsevaluation soll dabei helfen, das Lehrangebot sowie dessen Koordination und Abstimmung kontinuierlich zu verbessern.

### 3.2. Zeitpunkt

Entsprechend der dozierendenbezogenen Evaluation wird auch die regelhafte und turnusgemäße lernzielbezogene Lehrveranstaltungsevaluation gemäß Evaluationsplan durchgeführt (siehe Abschnitt 2.2.).

### 3.3. Ablauf und Durchführung

Der Ablauf entspricht dem der dozierendenbezogenen Evaluation (siehe Abschnitt 2.3). Zusätzlich zu den in 2.3 genannten Veranstaltungen, wird die lernzielbezogene Lehrveranstaltungsevaluation im Rahmen der organzentrierten Block-Lehre eingesetzt.

### 3.4. Auswertung und Rückmeldeformate

Die Auswertungen der lernzielbezogenen Lehrveranstaltungsevaluationen werden per E-Mail an die zuständigen Fachkoordinator/innen bzw. Blockverantwortlichen versendet. Diese kommunizieren und erörtern die Ergebnisse mit den anderen an der Veranstaltung beteiligten Dozierenden.

Überdies erhält das Lehrdekanat die Ergebnisse der lernzielbezogenen Lehrveranstaltungsevaluationen. Bei existierenden Hinweisen auf Verbesserungspotential werden die Ergebnisse mit den entsprechenden Fachkoordinator/innen bzw. Blockverantwortlichen erörtert und ggf. Maßnahmen vereinbart.

Das Dekanat und die zuständigen Gremien (Ausbildungskommission und Fachbereichsrat) erhalten einen Überblick über durchgeführte lernzielbezogene Lehrveranstaltungsevaluationen.

Fließt eine interne Ergebniserörterung mit dem Lehrdekanat in die Weiterentwicklung des Lehrangebots, erhalten die zuständigen Gremien darüber Kenntnis.

Eine vergleichende Gesamtdarstellung der Ergebnisse findet auf Grund der Heterogenität der Items nicht statt.

## 4. Evaluation der Klinischen Rotation

### 4.1. Ziele

Durch die Evaluation der klinischen Rotation erhält der Fachbereich Veterinärmedizin studentische Rückmeldung zu Betreuung, Organisation und Tätigkeiten im Rahmen der klinisch-praktischen Ausbildung, welche der Weiterentwicklung dieses Lehrformates dienen.

### 4.2. Zeitpunkt

Die Evaluation der klinischen Rotation findet jeweils im Anschluss an einen Rotations-Zyklus durch die entsprechende Rotationsgruppe statt.

### 4.3. Ablauf und Durchführung

Der Ablauf entspricht dem der dozierendenbezogenen Evaluation (siehe Abschnitt 2.3).

### 4.4. Auswertung und Rückmeldeformate

Nach jedem Rotations-Zyklus werden Einzelauswertungen der an der Rotation beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen (WE) erzeugt und an die jeweiligen ggf. Direktor/innen übermittelt.

## 5. Evaluation der extramuralen Praktika

### 5.1. Ziele

Mittels Befragung von Studierenden und Praktikumsleiter/innen möchte der Fachbereich Veterinärmedizin Rückmeldungen bezüglich der Qualität der extramuralen Ausbildung sowie der Vorbereitung der Studierenden auf die jeweiligen Praktika durch die Freie Universität Berlin erhalten und mögliche Bereiche mit Verbesserungspotential identifizieren. Die Rückmeldungen von Studierenden und Praktikumsleiter/innen fließen in die Weiterentwicklung des Studien- und Lehrangebots ein.

### 5.2. Zeitpunkt

Die Evaluation ist im Anschluss an das Absolvieren des jeweiligen Praktikums durchzuführen.

### 5.3. Ablauf und Durchführung

Der Fachbereich Veterinärmedizin stellt den Studierenden für die jeweiligen Praktika Lernzielkataloge zur Verfügung, welche wichtige Kenntnisse und Tätigkeiten umfassen, die die Studierenden im Rahmen ihres Praktikums vermittelt bzw. gezeigt bekommen oder unter Aufsicht durchführen sollten. Die Lernzielkataloge bilden die Grundlage für die Evaluierung der Praktika durch die Studierenden und Praktikumsleiter/innen.

Die Evaluation der extramuralen Praktika erfolgt als Papier-Evaluation durch Studierende und Praktikumsleiter/innen.

Die ausgefüllten Evaluationsbögen sind gemeinsam mit den Praktikumsbescheinigungen in der Veterinärmedizinischen Bibliothek abzugeben. Zur Vermeidung von Rückschlüssen auf Einzelpersonen werden Evaluationsbögen und Praktikumsbescheinigungen separat voneinander aufbewahrt.

Die Weiterleitung der Praktikumsbescheinigungen an das Landesprüfungsamt für Gesundheitsberufe im Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin erfolgt durch das Studienbüro. Die Auswertung der Evaluationsbögen erfolgt durch die/den Praktikumskoordinator/in des Fachbereichs.

### 5.4. Auswertung und Rückmeldeformate

Die Praktikumsverantwortlichen der fachbereichseigenen Praktikumeinrichtungen erhalten Einzelauswertungen für ihre jeweilige Einrichtung.

Zudem werden die Ergebnisse der gesamten Evaluation in aggregierter und anonymisierter Form dem Dekanat und den zuständigen Gremien (Ausbildungskommission und Fachbereichsrat) präsentiert.



## 5.5. Unterstützungsangebote

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Praktika, zu Lernzielen, Evaluation der Praktika und Praktikumsbescheinigungen stehen auf der Webseite des Fachbereichs zur Verfügung.

# 6. Preis für exzellente Lehre am Fachbereich Veterinärmedizin

## 6.1. Ziele

Mit dem Preis für exzellente Lehre sollen Lehrveranstaltungen oder Lehrende ausgezeichnet werden, welche in didaktisch überzeugender Weise den Erkenntnisgewinn der Studierenden fördern. Der Lehrpreis soll hervorragende und beispielhafte Leistungen in der Lehre würdigen, die die besondere Bedeutung der Hochschullehre deutlich machen, die sich durch überdurchschnittliches Engagement auszeichnen sowie die Weiterentwicklung der Lehre fördern.

## 6.2. Vergabeverfahren

In den beiden Kategorien „vorklinische Ausbildung“ und „klinische Ausbildung“ wird jährlich je ein Preis von der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin an der Freien Universität Berlin e.V. ausgelobt und gemeinsam mit dem Dekanat des Fachbereiches Veterinärmedizin und der Fachschaftsinitiative Veterinärmedizin e.V. verliehen.

In geraden Kalenderjahren erfolgt die Vergabe ohne Berücksichtigung des Veranstaltungstyps. In ungeraden Kalenderjahren erfolgt die Vergabe ausschließlich für Veranstaltungen, die keine fakultativen oder Wahlpflichtveranstaltungen sind.

Laut Vergabesatzung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin an der Freien Universität Berlin e.V. werden nur Lehrleistungen berücksichtigt, die innerhalb eines Lehrdeputates erbracht wurden. Ferner können Lehrende nicht in zwei aufeinanderfolgenden Jahren jeweils einen Lehrpreis erhalten.

Die Nominierung der Kandidat/innen für den Lehrpreis erfolgt auf Grundlage der erhobenen Lehrbewertungen. Dazu wird der Fragebogen zur Erfassung der Lehrkompetenz (LeKo) um das Item „Diese Lehrveranstaltung möchte ich für den Lehrpreis vorschlagen“ ergänzt.

Die Auswahlkriterien sind:

- Die Dozierenden haben einen deutlich überdurchschnittlichen Mittelwert in der Bewertung der Dimensionen „A Vermittlung von Wissen, Unterstützung und Verstehen“, „B Motivieren und lerndienliche Atmosphäre herstellen“ sowie „C Steuerung der Interaktion in der Lerngruppe“ erreicht.
- Es sollten mindestens 40% der evaluierenden Studierenden durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes für eine Preisvergabe an die entsprechenden Dozierenden votiert haben. Hierzu wird das Verhältnis von Nominierungen für den Preis zur Anzahl der Evaluationen der Lehrveranstaltung berechnet (Bsp.: 6 studentische Vorschläge / 10 Evaluierende = 60%).

- Es haben sich mindestens zehn Studierende an der Lehrevaluation der jeweiligen Veranstaltung beteiligt.

Die Ermittlung der Kennzahlen erfolgt durch die Referentin für Studium und Lehre. Diese kontaktiert die am besten gerankten Kandidat/innen (insofern diese den Preis nicht bereits im Vorjahr verliehen bekommen haben; Ausschlusskriterium) und erfragt das Einverständnis zur Weitergabe der evaluationsbasierten Kennzahlen an das Dekanat sowie die Ausbildungskommission (ABK).

Sofern zutreffend, wird vermerkt, ob die Kandidat/innen in den Vorjahren bereits für den Lehrpreis nominiert waren. Die ABK erstellt anhand der o.g. Kriterien und weiterer qualitativer Gesichtspunkte ein Ranking der Nominierungen und legt ggf. die Preisträger direkt fest. Alternativ kann die ABK nach erfolgtem Ranking der Studierendenschaft eine Auswahl von zwei bis drei Dozierenden je Kategorie zur Abstimmung stellen.